

lichen Schrecken, den ich ihnen eingejagt hatte, und neuer Mut kehrte ihnen zurück, als sie merkten, daß ich nicht imstande war die Fesseln zu brechen, welche sie mir während meines Schlafes übergeworfen hatten. Sie kletterten wieder an mir in die Höhe, und der Bewegenste von ihnen kletterte auf meinen Rockkragen, von welchem erhabenen Standpunkte aus er mein Angesicht zu übersehen vermochte. Mit einem höchst komischen Ausdrücke des ungeheuersten Staunens und der grenzenlosesten Bewunderung hob er sein Händchen zum Himmel, starrte mich halb scheu, halb trotzig an und brach endlich in den Ausruf aus: „Aekina degul!“ Sein Stimmchen erklang deutlich und klar, aber ungemein dünn und fein; fast so wie das Piepen der Mäuse, nur lauter.

Seine Kameraden wiederholten den Ausruf Aekina degul wohl hundertmal; ich konnte ihn aber damals natürlich nicht verstehen und wußte ihn nicht zu deuten. Also nahm ich ihn kurzweg für den Ausruf des höchsten Erstaunens, dessen die kleinen kribbelnden Wesen um mich her fähig sein mochten.

Als ich nun aber sah, daß niemand daran dachte, mich meiner unbequemen Fesseln zu entledigen, so ward ich von Minute zu Minute ungeduldiger und riß endlich mit einer gewaltigen Kraftanstrengung die Pflöcke und Pfähle aus, durch welche mein linker Arm an der Erde befestigt war. Auch lockerte ich die Bande meines Haares so weit, daß ich den Kopf wenigstens ein paar Zoll hoch aufheben und rechts und links drehen und wenden konnte. Darauf suchte ich eines der kleinen Leutchen zu ergreifen; aber wie ein Wetter verschwanden sie und liefen fort, indem sie zugleich ein durchdringendes, quiekendes Geschrei erschallen ließen, als ob sie meine Machtlosigkeit höhnen und mich verspotten wollten. Gleich darauf aber verstummte der Lärm, und ich vernahm ein feines Stimmchen, welches im Kommandotone die Worte: *tolgo phonak!* ertönen ließ. In demselben Augenblicke fühlte ich ein schmerzhaftes und sehr empfindliches Prickeln auf meiner linken Hand und merkte, daß wohl hundert oder mehr Pfeile darauf abgeschossen waren. Die Pfeile waren nicht länger als Stecknadeln, und die leichten Wunden, welche sie verursachten,